

15.04.2015 - 12:32 Uhr

Warum Medien zwingend good news brauchen - der neue Zugang zu Nachrichten

Wien (ots) -

Unfälle, Kriege, Demonstrationen, Korruption - und natürlich Leichen. Viele Leichen! Die Nachrichten sind voll damit. Wo Blut fließt, wartet schon die Schlagzeile. Doch bilden Medien damit tatsächlich die Wirklichkeit ab? Oder verschrecken sie inzwischen immer mehr Menschen - und entziehen sich damit selbst den Boden für ihre Zukunft?

Der Chefredakteur des Dänischen Fernsehens, Ulrik Haagerup, zeigt beim European Newspaper Congress 2015 in Wien an zahlreichen Beispielen, dass es längst einen neuen, modernen Zugang für Nachrichten gibt, der Themen ausbalanciert und neben den Schattenseiten auch Platz für die guten Seiten des Lebens hat und der so erstaunlich viele neue Leser, Zuhörer und Zuseher gewinnt.

Der 16. European Newspaper Congress vom 3. bis 5. Mai im Wiener Rathaus ist Treffpunkt für rund 500 Chefredakteure und Medienmanager, die sich über brauchbare Zukunftsprojekte ihrer Branche austauschen. Dazu werden zahlreiche außergewöhnliche Case Studies europäischer Medienhäuser präsentiert. Weitere große Themen sind "Medien-Startups und Medien" und der Innovationsreport der "New York Times".

Der European Newspaper Congress wird vom Medienfachverlag Johann Oberauer und von Norbert Küpper, Zeitungsdesigner in Deutschland, veranstaltet. Kooperationspartner wie die Stadt Wien, Austria Tabak/JTI, die OMV und der Verband der Österreichischen Zeitungsverleger unterstützen maßgeblich die Veranstaltung.

Das komplette Programm und Anmeldung: www.newspaper-congress.eu

Kontakt:

Johann Oberauer, johann.oberauer@oberauer.com , Tel. 0043 664 2216643

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100771283> abgerufen werden.